

Sitzungsvorlage DS 2010/046

Projektgruppe
Museum Humpis Quartier

(Stand: **27.01.2010**)

Mitwirkung:
Stadtkämmerei
ARP

Aktenzeichen: 604.322.21

Museumsausschuss
nicht öffentlich am 03.02.2010
Gemeinderat
öffentlich am 08.02.2010

Museum Humpis-Quartier
Metallbauarbeiten, Vergleich mit der Firma Sommer

Beschlussvorschlag:

1. Der Museumsausschuss stimmt dem Vergleich zugunsten einer einvernehmlichen, außergerichtlichen Regelung mit der Firma Sommer zu. Die Zustimmung erfolgt unter der Maßgabe des beiderseitigen Verzichts auf die weitere rechtliche Verfolgung darüber hinausgehender Forderungen.
2. Die Firma Sommer erhält eine Ausgleichszahlung in Höhe von **150.000 €** zur Abgeltung aller noch offener Forderungen, die über die Anerkennungssumme der Schlussrechnung aus Sicht der Stadt Ravensburg hinausgehen.
3. Auf eine weitergehende gutachterliche Prüfung und Bewertung der Sachverhalte und Ansprüche wird verzichtet.

1. Auftragslage

Nach öffentlichem, EU-weitem Verfahren wurde die Firma Sommer, Döhlau als wirtschaftlichster Bieter mit der Lieferung und Montage der Glasdaches und der Laubengangkonstruktion im Innenhof des Museums beauftragt. Die Auftragssumme, bestehend aus Haupt- und Ergänzungsauftrag (ohne Berücksichtigung von Nachträgen), beläuft sich auf **971.148,59 €**.

Nach der weitgehenden Fertigstellung der Leistung wurden 31 Nachtragsforderungen mit einem Forderungswert von rd. 857.000 € vorgelegt. Davon entfällt ein Anteil von rd. 505.000 € auf die entstandene Bauzeitenverlängerung bzw. Bauzeitenverschiebung. Lediglich ein Nachtrag konnte baubegleitend vereinbart werden. Im Rahmen von Verhandlungen mit dem Auftragnehmer erfolgte nachträglich eine Teilanerkennung von Nachträgen mit einem Gegenwert von rd. 31.500 €. **Demgegenüber stehen offenen Nachtragsforderungen in Höhe von rund 812.000 €.**

Aufsummiert ergibt sich eine Gesamtforderungshöhe von knapp 1.85 Mio. €. (siehe Tabelle)

Forderungen (nach Themen)	Vorlagezeitraum	Forderungen (gerundet)	
Haupt/- Ergänzungsauftrag			971.149 €
Nachträge, laufend vereinbart		26.669 €	
Nachträge, nachträglich vereinbart		31.438 €	
Nachträge, vereinbart			58.107 €
Nachträge offen			
Bauzeitenverl./ -verschiebung	05/2009	505.000 €	
Zulagen für Modellglasscheiben	03 - 05/2009	133.000 €	
Mehraufwand techn. Bearbeitung	03 - 05/2009	121.000 €	
Sonstige Forderungen	03 - 05/2009	53.000 €	
Offene Nachträge gesamt			812.000 €

1.841.256 €

2. Offene Forderungen

Über die Hintergründe der Nachtragsforderungen wurde im Museumsausschuss 11/2009 ausführlich berichtet. Hinzu kommen gegenseitige Forderungen aus der Teilkündigung der RWA-Technik. Der Gegenwert der RWA-Kündigungsmasse beläuft sich auf rd. 63.500 €. Forderungen für planende und koordinierende Mehraufwendungen beider Seiten sind hinzuzurechnen.

3. Rechtsbewertung

Beide Vertragsseiten haben zur Bewertung Ihrer Rechtslage anwaltliche Stellungnahmen eingeholt. Die Stadt Ravensburg wird dabei von der Anwaltskanzlei Volz. Angelstorf. Manok. Lehmann, Ravensburg in Person von Herrn Dr. Lehmann beraten. Der Firma Sommer liegt die Rechtsauffassung der Stadt Ravensburg zu allen Punkten vor.

Nach Bewertung von Herrn Dr. Lehmann sind zusätzliche Vergütungsansprüche erkennbar, aber dem Grunde nach und im Umfang derzeit nicht umfassend prüfbar. Im Fall eines Rechtsverfahrens ist zu erwarten, dass von der Firma Sommer umfangreiche gutachterliche Nachweise gefordert werden. Die Beweislast liegt beim Auftragnehmer.

4. Verhandlungsergebnis

Die Verwaltung wurde beauftragt, in Gesprächen mit dem Auftragnehmer die Möglichkeiten eines Vergleichs zu untersuchen bzw. Wege außerhalb eines Rechtsverfahrens zu sondieren. Auch von Seiten der Firma Sommer war ein Bestreben zugunsten einer außergerichtlichen Regelung erkennbar.

Die Gespräche wurden in konstruktiver Atmosphäre geführt. Unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Gemeinderat konnte ein Vergleich in Höhe von **150.000 €** ausgehandelt werden, d.h.

- bei Zahlung dieses Betrags durch die Stadt Ravensburg verzichtet die Firma Sommer auf die weitere Verfolgung aller nicht anerkannten Nachträge mit einer offenen Forderungshöhe von rd. 812.000 €. Im Gegenzug verzichtet die Stadt Ravensburg auf eine detaillierte Darlegung und Nachweisführung aller relevanten Sachpunkte zur Ermittlung des tatsächlichen Vergütungsanspruchs. Alle Gegenforderungen des Auftraggebers sind mit der Ausgleichszahlung abgegolten.

Nach erfolgter Zahlung anerkennt die Firma Sommer die Schlusszahlungsmitteilung, deren vorbehaltlose Annahme Nachforderungen ausschließt. Mit der Anerkennung schließt das Gewerk Stahlbau, Glasdach Laubengang – Los 1 und 2 mit **Gesamtkosten in Höhe von 1.068.401,88 €**.

5. Kosten und Finanzierung

Die Schlussrechnungen für die Stahlbauarbeiten und die diesen zuzuordnenden (teilgekündigten) RWA-Komponenten sind geprüft und freigegeben. Durch verbleibende Rückstellungen im Gewerk und Minderausgaben bei der RWA-Technik sind Reserven von rund 40.000 € für eine Teilabdeckung vorhanden. Zur Finanzierung des Vergleichsbetrages in Höhe von 150.000 € müssen die im Gemeinderat zuletzt genannten Gesamtbaukosten um rund 110.000 € erhöht werden.

Die Mehraufwendungen sollen im Rahmen des beschlossenen Gesamtkostenrahmens von 18.35 Mio. € (einschließlich Bauabschnitt II) aufgefangen werden. Die für die HH-Planung 2010 eingestellte Kassenrate bleibt unverändert.

Ggf. werden die Mittel für die einzelnen Maßnahmen des Projekts im Rahmen der beschlossenen Gesamtkosten neu aufgeteilt.